

30. Tennis-Turnier zwischen der Sportgemeinschaft Ruhrgas 1929 und Enovos Deutschland SE, Saarbrücken am 4. August 2017 in Essen

Turnusmäßig waren wir Essener in diesem Jahr an der Reihe, dieses Turnier auszurichten, was wir nicht nur gerne gemacht haben - es war uns eine Ehre! Welcher Tennisspieler hat darüber sinniert was es bedeutet, sich 30 Jahre regelmäßig zu treffen, um ein Turnier auszutragen?

Nicht nur, dass alles organisiert werden muss, 30 Jahre sind ein Meilenstein oder man könnte auch sagen: mehr als ein halbes Sportleben! Da kann man schon ein wenig ehrfürchtig werden. Hier ein kleiner Rückblick:

Dank zweier Tennisfanatiker, nämlich Gerhard Wittling von der Saar Ferngas AG und Dieter Hönel von der Ruhrgas AG wurde dieses Turnier ins Leben gerufen. Alle Sportler hatten so viel Spaß beim ersten Aufeinandertreffen, dass hieß es: Das müssen wir wiederholen, was vermutlich sowohl an der Superstimmung als auch an der perfekten Organisation und der Ausgewogenheit der Mannschaften lag.

Damals 1988 wurde die Auswahl bei den Essenern streng nach der Rangliste getroffen. Nur die Besten hatten die Chance, an diesem Turnier teilnehmen **zu dürfen** und - was wohl bis heute nicht in Vergessenheit geraten ist - alle waren sehr stolz gefragt zu werden, ob sie an diesem Turnier teilnehmen möchten. Mit großer Begeisterung haben sie die Farben der Ruhrgas AG vertreten – es war ihnen eine Ehre!

Wenn das Saarland auch wesentlich weniger Bürger als NWR hat so ist es umso überraschender, dass die Auswahl der saarländischen Tennisspieler bis heute sehr beständig ist, während bei den Essenern doch eine gewisse Fluktuation hingenommen werden musste bis auf Petra Evers, die kein Turnier versäumt hat. Bravo liebe Petra.

Im Laufe der Jahre bildeten sich zwischen allen Teilnehmern Freundschaften und es ist jedes Mal wunderbar, wenn alle sich wieder herzlich begrüßen. Ohne die große Vorliebe der Initiatoren und der ungebremsten Affinität zum „weißen Sport“ wäre es kaum möglich geworden, das Turnier 30 Jahre fortzusetzen.

Trifft man sich in Saarbrücken oder Essen, so möchten alle schnellstens auf den Platz, um dem bekannten „Gegner“ die gewonnenen Erfahrungen der letzten Trainingseinheiten vorführen zu können. Mit zunehmendem Alter dürfen wir auch sagen, dass die Zeit, da während der Anreise im Bus die vermeintlich beste Mannschaftsaufstellung ausgeklüngelt wurde, vorbei ist. (Hatte bei uns ohnehin wenig Sinn, denn Sieger waren fast immer die Saarländer.)

Gestartet wurde in diesem Jubiläumsjahr die erste Runde pünktlich mit einem Mixed und es war für manchen eine Überraschung, dass es selbst mit dem ausgesuchten Wunschpartner nicht so lief wie gewünscht!

Für die zweite Runde wurden dann die Spieler/innen gesetzt während zur Auswahl der 3. Runde die Schläger nach Damen und Herren getrennt auf den Platz gelegt wurden und eine Glücksfee die Paarungen aufrief.

Danach wurde es ernster und insbesondere die Herren zeigten, wer Herr auf der roten Asche ist.

Alle Tennis-Varianten waren zu sehen, wie z.B. ein raffiniert angeschnittener Aufschlag oder ein Ass, der Passierball, ein Lob oder Stopp, Volley, Schmetterball und nicht zu vergessen, dass die Bälle oftmals durch einen gewissen Schnitt eine andere Richtung nahmen, was für den Gegner schwierig war, den Ball sauber und wie von ihm gewünscht wieder über's Netz zu spielen. Alles wurde auf die rote Asche gezaubert, um das Spiel zu gewinnen.

Nach Beendigung des letzten Matches fuhren wir zum Sportlertreff am Baldeneysee. Während des vorzüglichen Abendessens wurden die spannendsten Spielzüge nochmals diskutiert und es war hie und da zu hören: Wenn ich doch nur anstatt Longline cross gespielt hätte ... oder hätte ich den Ball doch nur abtropfen lassen....

Eine Überraschung bot sich uns an diesem Abend: Unser Mitglied Gerd ist ein hervorragender DJ, der bis weit nach Mitternacht für eine Superstimmung sorgte und nicht zu vergessen: Die Tennisspieler erwiesen sich auch als brillante Tänzer!!

Bedauerlich, dass beide Unternehmen nicht mehr existent sind. Aber, wie heißt es in einem beliebten alten Schlager: Marmor Stein und Eisen bricht – aber unsere Freundschaft nicht!

Wir freuen uns schon heute auf Saarbrücken 2018!